



Der Bürgermeister

**Öffentliche  
Berichtsvorlage  
013/2011**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Produkt:  
60.03 Verkehrsplanung  
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:  
11.01.2011

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	20.01.2011	Kenntnisnahme

## **Haltepunkt Lette: Planung in den Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI**

### **Sachverhalt:**

Nachdem das Eisenbahnbundesamt die zunächst angestrebte Rampenlösung (Teilaufhöhung des Bahnsteigs) als nicht genehmigungsfähig beurteilt hatte, wurden Möglichkeiten für die Realisierung einer „großen“ Lösung“ (regelkonforme Aufhöhung des gesamten Bahnsteigs), wie sie vom EBA empfohlen wurde, ausgelotet. In seiner Sitzung am 11.11.2010 hat der Rat der Stadt Coesfeld beschlossen, die für die Planungsleistungen (Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI) notwendigen Haushaltsmittel (Eigenanteil) zur Verfügung zu stellen. Der zugrunde liegende Sachverhalt wird ausführlich in der Beschlussvorlage 256/2010 beschrieben, diese ist als Anlage beigefügt.

Der Zuwendungsantrag wurde mit Schreiben vom 24.11.2010 beim Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) eingereicht. Der Zuwendungsbescheid erreichte die Stadt Coesfeld am 10.11.2010. Dieser erstreckt sich auf die Erstellung der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis HOAI, der Fördersatz liegt bei 80%.

Der Planungsauftrag wurde Ende 2010 an das Planungsbüro Spettmann + Kahr vergeben. Mit der fertig gestellten Planung kann, wenn zuvor die Finanzierungsfragen geklärt werden konnten und eine Realisierung in Aussicht steht, die Genehmigung beim Eisenbahnbundesamt beantragt werden.

Die Wichtigkeit der Maßnahme wird durch den aktuellen Entwurf des Nahverkehrsplanes SPNV bestätigt, der einen hohen Handlungsbedarf für Bahnhöfe/Haltepunkte mit besonders niedrigen Bahnsteigen sieht. Weitere Bedeutung erlangt die Maßnahme dadurch, dass der Haltepunkt ein wesentlicher Bestandteil des Projektes „Bahnerlebnis Dorsten-Reken-Coesfeld“ innerhalb der Regionale 2016 sein wird. Hier übernimmt er eine wichtige Verknüpfungsfunktion zur Bahnstrecke Dortmund-Gronau-Enschede. Das Projekt hat inzwischen die erste Hürde in der Projektqualifizierung genommen und wurde durch den Lenkungsausschuss in die „Kategorie C“ eingestuft.

### **Anlagen:**

Beschlussvorlage 256/2010